

Luzerner Tagblatt

Freisinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Central-Schweiz

Achtundvierzigster Jahrgang

Abonnementpreise: Durch die Post bestellt...

Insertionspreise: Die einspaltige Zeile...

Redaktions-Büro: Salisstrasse Nr. 11. Druckerei: Salisstrasse Nr. 11.

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Inhalt des zweiten Heftes: Die Ordnungsbücher der Polizeiwahl...

Der Hundert Baden.

6. März. Beschlüsse des Direktoriums zu privatischer Aufhebung und Handhabung eines Patents...

7. März.

Offizielle Vorbericht für die Feiertage des 12. April (Feiertag der einen und uniduellen Republik...

4 Ein Nachspiel.

Aus Baden (Morgan) wird gemeldet, daß die dortige organisierte Arbeiterklasse...

Die Arbeiter in Baden sind Herrn ihres Willens; sie mögen also diesem oder jenem stimmen, das geht uns nichts an...

Es war doch gewiß eine Annahme, die ihregleichen sucht, wenn ein Werkmeister der genannten Fabrik zur Verantwortung vor dem Vorstand einer Arbeiterverbindung geladen wurde...

Und Arbeitern eine vierzehntägige Kündigungsfrist einräumt.

Und was haben die Arbeiter schließlich erreicht? Nichts! Dem entlassenen Altuar blieb getändelt, nur daß seiner Familie 200 Franken ausbezahlt wurden zu deren Unterhalt...

Dr. Jäger ist und keine besonders sympathische Persönlichkeit; der Mann deklariert uns zu viel, allein im oberschwebenden Fall hat er sich auf die Seite des Rechts und der Gerechtigkeit gestellt...

Ob es den Arbeitern gelingen wird, ihn im nächsten Herbst zu sprengen und einen Gegenkandidaten auf dem Nationalratsstiftel zu haben, darüber stellen wir keine Mutmaßungen auf...

Schweiz.

— Gesetzgebung über den Verschuldungsvertrag. Die Vorarbeiten sind nach nicht zum Abschluß gelangt. Die juristische Subkommission der Expertenkommission hat den Bescheidenswurf des Hrn. Professor Rölli im Oktober und Dezember 1898, nachdem die technische Subkommission im September und Dezember 1897 getagt hatte, durchgeführt...

— Aus dem anarchischen Lager. (Korr.) Mit der Annullierung der anarchistischen Presse ist es bekanntlich bezüglich schlecht bestellt. Ein Beispiel hierfür liefert der 'Sozialist', das in Berlin erscheinende Organ für Anarchismus-Socialismus...

Luzern. Die Kreispostdirektion macht bekannt, daß die schweizerische Oberpostdirektion die Verfügung getroffen hat, sämtliche Postbüreau I. und II. Klasse haben an Sonntagen keine Fahrpoststücke mehr zu bestellen...

— Eisenbahn-Cursee-Willkür. Das an dem Großen Rat gerichtete Subventionsgesetz geht dahin: Der Kanton Luzern wolle sich bei dem projektierten Eisenbahn-Unternehmen Cursee-Willkür mit 600,000 Fr. in Aktien beteiligen...

— Der 29. Geschäftsbericht der Dampf-Schiffgesellschaft des Vierwaldstätter Sees konstatiert, daß der Verkehr letzten Sommer ein sehr lebhafter war und gegenüber dem Vorjahr abermals eine Steigerung aufwies...

Der Personenverkehr erreichte die Ziffer 1,190,911 oder 18,814 mehr als im Vorjahr.

Von Interesse ist, daß auf der Route Rätikon die Konkurrenz der Gotthardbahn in den Sommermonaten eine Steigerung der Frequenz herbeiführte; der Winterverkehr dagegen hat abgenommen und damit auch der Gesamtverkehr auf dieser Strecke.

Durch bundesgerichtlichen Entscheid ist Luzern als einziges Schweizermilitär bestimmt worden. Die Gesellschaft besitzt 18 Dampfer, wovon 4 Schraubendampfer; der Inventarwert derselben beträgt 2,388,650 Fr.

Die Betriebsrechnung verzeigt an Einnahmen Fr. 1,808,404.44, an Ausgaben, inklusive Abschreibungen, Fr. 1,059,188.81. Es ergibt sich somit ein Reingewinn von Fr. 259,221.18. Derselbe gestaltet die Ausschüttung einer Dividende von 8% (das Aktienkapital beträgt 3,000,000 Fr., wovon 2,900,000 Franken einbezahlt) = 232,000 Fr. und einen Vortrag auf neue Rechnung von Fr. 21,221.13. Die Bilanz verzeigt Fr. 6,882,476.73 Aktiven und Fr. 6,861,255.60 Passiven. Der Reservefonds beträgt 200,000 Fr.

Die Unterhaltungs- und Pensionskasse der Angestellten verfügt über einen Saldo von Fr. 427,699.85. Die Bewandungen der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr Fr. 99,200.60. In Pensionen und Unterstützungen wurden ausgezahlt Fr. 25,068.95.

— Vierwaldstätter See. Laut einer vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement aus Ende 1898 herausgegebenen Statistik der Dampfschiffe und anderer mit Motoren versehenen Schiffe auf schweizerischen Gewässern hat der Vierwaldstätter See folgende Statistik: 17 Dampfschiffe, wovon 8 Salon, 4 Halb- und 5 Eindeck und 2 Boote nach Art der Halb- und Salon — alle für den Personen- und Güterdienst — fahrend 7 Schuppen (Benzinmotoren), ausschließlich für den Personentransport, 2 Treibschiffe für den Gütertransport, 1 Kohlentransportschiff, 2 Dampfbathschiffe mit eingebauten Kabinen für den Schleppdienst und endlich 18 Lastschiffe (teils Petrol-, teils Ligroin-Motoren), hauptsächlich für den Gütertransport.

— Die einspaltige Zeile oder deren Raum: Lokal-Anzeigen 10 Cts., Miet-Anzeigen ... 8 Cts., Kanton Luzern, Urkantone, Zug u. angrenzender Teil des Kantons 12 Cts., übrige Schweiz und Ausland ... 15 Cts., Preis der Reklame-Zeile (Zwei-Spaltig): 50 Cts.

— Nat. w. l. (Korr.) Hier erkrankt am Samstag der allgemein beliebte schweizerische Josef Verne, im Alter von erst 48 Jahren. Der Bauernwerte litt seit circa drei Viertel Jahren an Gehirnerkrankung. Er durfte bei freundlichen Witterung wieder ins Freie, mußte jedoch — seines Geisteszustandes wegen — bewacht werden.

Am Samstag Morgen konnte derselbe jedoch in einem unbewachten Augenblicke die Wohnung verlassen, spazierte dem Seegebäude entlang dem See zu. Auf dem Wege traf er einen Bekannten, zu dem er gefagt haben soll, es sei heute so schönes Wetter; er wolle ein wenig spazieren gehen.

Als seine Gattin, die indessen notwendige Kommissionen besorgt hatte, nach kurzer Zeit wieder heim kam und Bernet zu ihrem Schreien vorläufigen war, rief sie ihre Nachbarn sofort, damit sie ihn suchen und nach circa einer Stunde fand man seine Leiche im See.

— Milchpreise. Die Käsefreigeistliche Dorf-Doppelsewand hat die Sommermilch vom 1. Mai bis 31. Oktober an den bisherigen Herrn Fr. Franz Röthli von Entlebuch per 100 Liter zu Fr. 12.30 verkauft, Abgang den Winteranten, Güterpreis 600 Fr.

Die Käsefreigeistliche Altheim hat die Milch neuerdings an den bisherigen Abnehmer, Konsumverein Basel, verkauft, und zwar: Sommermilch à Fr. 13.40, Wintermilch à Fr. 12.60. Im Sommer wird während 8 1/2 Monaten gefastet; der Abgang fällt in dieser Zeit unentgeltlich den Winteranten zu. Die Milch wird alle Monate ausgehakt.

— Die Frieis-Luzern-Bahn bediente im Februar 25,193 Personen (1898: 26,772), 17,000 Tonnen Gepäck (16,000) und 1524,000 Tonnen Güter (2241,000) und nahm dafür Fr. 6333 (6080.76) ein. Die Einnahmen seit Beginn des Jahres bis Ende Februar betragen Fr. 11,291.05 oder Fr. 777.83 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Zürich. (Korr. vom 6. März.) Der Große Stadtrat nahm gestern Kenntnis von der mit 4651 Unterschriften bedachten Petition gegen die projektierte Ueberbauung der Stadthausanlagen zur Erstellung eines Kunstgebäudes. Voraussetzlich wird dieser Gegenstand in der nächsten Sitzung zur endgültigen Verhandlung kommen. Man glaubt, der Große Stadtrat werde trotz dieser Petition an seiner ersten Schlußnahme festhalten, so daß es auf die Entscheidung des Volkes ankommen wird.

Der Große Stadtrat setzte das Budget für den außerordentlichen Vertheil fest, wobei es sich hauptsächlich um Neubauten handelt. Die Steuern wurden wie folgt festgesetzt: Vermögenssteuer sechs vom Tausend, Einkommen- und Mannessteuer je sechs Einheiten, Liegenschaftsteuer zwei Einheiten. Die bürgerliche Abteilung genehmigte das Budget der bürgerlichen Güter und Stiftungen; das Armenamt figurirt mit 818,000 Fr. Einnahmen und 819,000 Fr. Ausgaben.

— (Korr.) In Zürich wird gegenwärtig ein Bildungskurs für Lehrer an Spezial-Klassen veranstaltet. Es meldeten sich zur Teilnahme 21 Lehrer und Lehrerinnen aus den Kantonen Bern, St. Gallen, Aargau, Solothurn, Luzern, Thurgau, Graubünden und Zürich. Da nur zwölf Kandidaten berücksichtigt werden konnten, so mußten elf Anmeldungen abgemiesen werden. In der Stadt Zürich bestreht zur Zeit neun Spezialklassen für Schmachbegabte. Die große Zahl der Anmeldungen beweist, daß man mit der Einrichtung eines solchen Kurses einen wichtigen Bedürfnisse entgegenkommen ist. Man wird also jedenfalls nächstes Jahr einen weiteren Kurs, vielleicht in einer andern Stadt (Basel oder Bern) veranstalten.

— Bern. In der Gemeindeabstimmung vom Sonntag haben von 8890 Stimmberechtigten 6009 teilgenommen.